

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Stand

01.05.2022

Online

<https://webricks.net/agb>

1. GELTUNGSBEREICH

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen ("AGB") gelten für alle Verträge zwischen yoonic (Vertragspartner gemäß Punkt 2) und dem Kunden, die über den Online-Shop auf der Website www.webricks.net geschlossen werden.

1.2 Bei Zustandekommen eines Vertrages wird die im Zeitpunkt der Absendung der Bestellung des Kunden gültige Fassung der AGB Vertragsinhalt.

2. VERTRAGSPARTNER

2.1 Kunde ist jede natürliche oder juristische Person, die über die Website www.webricks.net ein Anbot auf Vertragsabschluss an yoonic übermittelt oder eine Anfrage gemäß Punkt Fehler: Verweis nicht gefunden stellt. Der Begriff des Kunden umfasst Unternehmer und Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) gleichermaßen. Sofern einzelne Vertragsbestimmungen nur für Unternehmer oder nur für Verbraucher gelten, ist dies bei den betreffenden Bestimmungen explizit ausgeführt.

2.2 Vertragspartner des Kunden wird:

yoonic GmbH
Alfons Petzold-Straße 23
2130 Mistelbach

- in diesen AGB kurz als „yoonic“ bezeichnet –

Tel: +43 1 266 17 81
E-Mail: office@webricks.net

FN 439121t, LG Korneuburg
UID Nummer: ATU69866816

2.3 Zusätzliche Informationen nach ECG, GewO und MedienG: www.webricks.net/impressum/

3. VERTRAGSGEGENSTAND

3.1 yoonic bietet Webhosting Leistungen die der Kunde für das Hosting einer Website verwenden kann (Leistungsbeschreibung: <https://www.webricks.net/wordpress-webhosting-pakete/>),

3.2 E-Mail Hosting Leistungen bei denen yoonic einen Server und Speicherplatz für den Versand und den Empfang der E-Mails des Kunden zur Verfügung stellt (Leistungsbeschreibung: <https://www.webricks.net/webhosting-services/e-mail-hosting/>),

3.3 Domain Hosting Leistungen bei denen yoonic die Registrierung und das Hosting der DNS-Einträge (Betrieb des DNS-Servers) übernimmt (Leistungsbeschreibung: <https://www.webricks.net/wordpress-domain-guenstig/>),

3.4 WordPress Wartungsleistungen die die regelmäßig Installation von Updates in der WordPress Website des Kunden umfassen (Leistungsbeschreibung: <https://www.webricks.net/wordpress-wartung/>),

3.5 individuelle Programmier- und Beratungsleistungen (Die genaue Leistung wird in einem individuellen Anbot beschrieben).

3.6 Die Rechte und Pflichten der Parteien ergeben sich aus diesen AGB.

4. BESTELLPROZEDERE UND VERTRAGSABSCHLUSS

4.1 Allgemeines

Die auf der Website www.webricks.net vorgestellten Dienstleistungen sind freibleibend und stellen noch kein Angebot seitens yoonic auf Abschluss eines Vertrages, sondern eine Einladung an den Kunden dar, yoonic ein entsprechendes Angebot auf Abschluss eines Software-Nutzungs- und Hostingvertrages zu unterbreiten.

4.2 Webhosting, E-Mail Hosting und WordPress Wartung

4.2.1 Produktwahl

4.2.1.1 Webhosting

Um eine Bestellung durchzuführen, wählt der Kunde das gewünschte webricks-Paket (im Folgenden auch kurz als "**Paket**" bezeichnet) aus. Durch klicken auf die Schaltfläche "Jetzt bestellen!" unter dem ausgewählten Paket in der Übersichtsseite auf der Seite

<https://www.webricks.net/pakete/>

oder durch klicken der Schaltfläche "Jetzt Bestellen" auf der jeweiligen Produktseite gelangt der Kunde auf die nächste Dateneingabe-Seite, auf der der Kunde auswählen kann, ob er einen Auftrag zur Registrierung seiner eigenen Domain oder zur Übertragung in das webricks-System erteilen oder ob er seine Domain beim aktuellen Provider belassen und die Nameserver selber anpassen möchte.

Bei Erteilung eines Auftrags zur Registrierung einer eigenen Domain ist die gewünschte Domain in dem vorgesehenen Eingabefeld einzugeben; webricks prüft anschließend die Verfügbarkeit (siehe Punkt 6.1.1). Sofern die Domain verfügbar ist, wird der Kunde zur weiteren Dateneingabe weitergeleitet. Andernfalls wird der Kunde um Änderung seiner Eingabe ersucht.

Für die Übertragung einer Domain ist ein Transfer-Code erforderlich, den der Kunde von seinem bisherigen Provider erhält. Der Kunde muss diesen Transfer-Code vorab von seinem bisherigen Provider anfordern um den Bestellprozess mit Übertragung seiner bisherigen Domain abschließen zu können. Nach Eingabe des Transfer-Codes in dem dafür vorgesehenen Feld wird der Kunde zur weiteren Dateneingabe weitergeleitet.

4.2.1.2 E-Mail-Hosting

Um eine Bestellung durchzuführen, wählt der Kunde das gewünschte Hosting-Paket (im Folgenden auch kurz als "**Paket**" bezeichnet) aus. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Jetzt bestellen!" unter dem ausgewählten Paket in der Übersichtsseite auf der Seite

<https://www.webricks.net/webhosting-services/e-mail-hosting/>

gelangt der Kunde auf die nächste Dateneingabe-Seite.

4.2.1.3 WordPress-Wartung

Um eine Bestellung durchzuführen, wählt der Kunde das gewünschte Wartungs-Paket (im Folgenden auch kurz als "**Paket**" bezeichnet) aus. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Jetzt bestellen!" unter dem ausgewählten Paket in der Übersichtsseite auf der Seite

<https://www.webricks.net/wordpress-wartung/>

gelangt der Kunde auf die nächste Dateneingabe-Seite.

4.2.2 Auf der nachfolgenden Seite erhält der Kunde eine erste Übersicht über seine Bestellung. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Kasse" gelangt der Kunde auf eine Dateneingabeseite, auf der der Kunde die für den Vertragsschluss, die Eröffnung seines Kundenkontos und die Leistungsabwicklung erforderlichen Daten in die dafür jeweils vorgesehenen Datenfelder eingibt und ein Zahlungsmittel wählt. Wenn der Kunde bereits ein Kundenkonto hat, kann er sich an dieser Stelle mithilfe seiner Zugangsdaten anmelden.

4.2.3 Zahlungsmittel

Für die Zahlung des Vertragsentgelts stehen zur Auswahl:

- (a) Zahlung mittels PayPal,
- (b) Zahlung mittels Kreditkarte,
- (c) Zahlung mittels Überweisung,
- (d) Zahlung mittels SEPA Lastschrift.

4.2.4 Am Ende der Dateneingabeseite erhält der Kunde eine Zusammenfassung der Bestellung. Indem der Kunde auf die Schaltfläche "Bestellübersicht ausdrucken" klickt, erhält er eine vollständige Bestellübersicht, in der er sämtliche Bestelldaten zum Paket sowie die von ihm gemachten Angaben vor Absendung seiner Bestellung auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen kann.

4.2.5 Mit Anhaken des Kontrollkästchens am Ende der Bestellübersicht erkennt der Kunde diese AGB sowie - bei Registrierung einer Domain - die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Domain-Vergabestelle vollinhaltlich an und macht sie zur Grundlage seines Angebots auf Vertragsabschluss.

Mit anklicken der Schaltfläche

(a) "Zahlungspflichtig bestellen"

bestätigt der Kunde die Art, den Umfang und den Preis seiner Bestellung sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm gemachten Angaben und gibt der Kunde sein verbindliches Angebot an yoonic zum Abschluss eines Hostingvertrages unter Zugrundelegung dieser AGB ab. An dieses Angebot ist der Kunde 5 Tage gebunden.

4.2.5 Mit Anhaken des Kontrollkästchens am Ende der Bestellübersicht erkennt der Kunde diese AGB sowie - bei Registrierung einer Domain - die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Domain-Vergabestelle vollinhaltlich an und macht sie zur Grundlage seines Angebots auf Vertragsabschluss.

4.2.6 yoonic wird keine Angebote auf Vertragsabschluss von natürlichen Personen annehmen, die zum Zeitpunkt der Bestellung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Mit Absendung einer Bestellung erklärt der Kunde, dass er das 18. Lebensjahr vollendet hat und dass seine im Bestellformular eingegebenen Geburtsdaten korrekt sind.

4.2.7 yoonic wird dem Kunden den Bestelleingang durch ein automatisch erstelltes E-Mail bestätigen, das auch die Einzelheiten der Bestellung (Bestellübersicht einschließlich einer kurzen Zusammenfassung der Leistungsinhalte des gewählten Pakets sowie des im Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preises) wiedergibt und dem diese AGB nochmals als PDF-Dokument beige-schlossen sind („Eingangsbestätigung“). Dieses E-Mail wird an die vom Kunden im Rahmen des Registrierungsprozesses eingegebene E-Mail-Adresse automatisch versendet.

Im Übrigen wird ein Kundenkonto (der Kundenbereich, siehe Punkt 7.1.) angelegt, in dem dieselben Informationen zur Bestellung abgespeichert und für den Kunden einsehbar bleiben.

Die automatisch versendete Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots seitens yoonic dar. yoonic ist berechtigt, nicht aber verpflichtet, ein Angebot eines Kunden auf Vertragsabschluss anzunehmen.

4.2.8 Der Vertrag kommt erst mit der Übermittlung der Auftragsbestätigung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zustande. Im Falle der Annahme des Angebots versendet yoonic diese Bestätigung umgehend, spätestens jedoch innerhalb der fünftägigen Bindungsdauer. Vertragsinhalt werden die AGB in der im Zeitpunkt der Absendung der Kunden-Bestellung gültigen Fassung sowie der per Zeitpunkt der Absendung der Bestellung auf der Seite <https://www.webricks.net/pakete/> ersichtliche Preis des vom Kunden gewählten Pakets.

4.2.9 Wird ein Angebot seitens yoonic nicht angenommen, wird yoonic den Kunden umgehend, spätestens jedoch innerhalb der fünftägigen Bindungsdauer informieren und binnen 14 Tagen ab Eingang der Bestellung bei yoonic (maßgeblich ist das Datum der automatisch versendeten Eingangsbestätigung) sämtliche allenfalls bereits erhaltene Zahlungen an den Kunden rückerstatten. Für diese Rückerstattung wird dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, verwendet.

4.3 Individuelle Programmierung und Beratung nach Kundenwunsch

4.3.1 Auf Wunsch unterbreitet yoonic gerne ein individuelles Angebot.

4.3.2 Für entsprechende Anfragen steht yoonic unter den in Punkt 2.2. angeführten Kontaktadressen zur Verfügung.

5. WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER - WIDERRUFSBELEHRUNG

5.1 Kunden, die Verbraucher sind, haben gemäß dem Bundesgesetz über Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz – kurz "**FAGG**") das Recht, ihre Vertragserklärung oder einen bereits zustande gekommenen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

5.2 Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

5.3 Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde yoonic mittels einer eindeutigen Erklärung (zB mittels Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann das Musterformular gemäß Anlage 1 (auch elektronisch abrufbar unter: <https://www.webricks.net/doc/wiedrurf.pdf>), welches aber nicht vorgeschrieben ist, verwenden.

5.4 Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Die Widerrufserklärung ist zu richten

per Post an:

yoonic GmbH
Alfons Petzold-Straße 23
2130 Mistelbach

oder per E-Mail an:

office@webricks.net

Der Widerruf kann auch telefonisch erklärt werden: Von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, unter: +43 1 266 17 81

5.5 Im Falle eines rechtzeitigen und zulässigen Widerrufs sendet yoonic dem Kunden umgehend eine Bestätigung per E-Mail zu.

5.6 Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat yoonic alle vom Kunden erhaltenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei yoonic eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, verwendet; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

5.7 Aufgrund des nach FAGG bestehenden Widerrufsrechts wird yoonic bei sämtlichen kostenpflichtigen Paketen gegenüber Verbrauchern mit der **Leistungserbringung erst nach Ablauf von 14 Tagen ab Vertragsabschluss beginnen**. Das bedeutet, dass der Kunde bei Bestellung seine Leistungen erst nach Ablauf von 14 Tagen nutzen und yoonic erst nach Ablauf von 14 Tagen zur Erbringung der Hostingleistungen verpflichtet ist.

5.8 Dessen ungeachtet kann der Kunde verlangen, dass yoonic schon vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung beginnt. In diesem Fall hat er nach § 10 FAGG ein ausdrücklich auf diese vorzeitige Vertragserfüllung gerichtetes Verlangen an yoonic zu erklären (das "**§ 10-Verlangen**"). Trotz dieser Erklärung bleibt das Widerrufsrecht des Kunden nach FAGG gewahrt.

5.9 Aufgrund eines § 10-Verlangens beginnt yoonic umgehend nach Vertragsabschluss mit der Vertragserfüllung. Widerruft der Kunde in weiterer Folge innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist den Vertrag, hat er yoonic einen Betrag zu zahlen, der im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtpreis verhältnismäßig den von yoonic bis zum Rücktritt erbrachten Leistungen entspricht. yoonic ist zum Einbehalt dieses anteiligen Entgelts berechtigt und nur zur Rückerstattung des Differenzbetrages verpflichtet.

5.10 yoonic wird aufgrund eines § 10-Verlangens nicht nur mit der Erbringung der eigenen Leistungen beginnen; wenn der Kunde yoonic mit der Registrierung einer neuen Domain oder dem Transfer einer bestehenden Domain beauftragt hat, wird yoonic auch mit der Ausführung dieses Auftrages umgehend beginnen.

Widerruft der Kunde in weiterer Folge innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist den Vertrag, endet zwar das Auftrags- bzw Vertretungsverhältnis zwischen dem Kunden und yoonic. Möglicherweise kann zu diesem Zeitpunkt jedoch der Auftrag zur Domain-Registrierung bzw zum Domain-Transfer nicht mehr zurückgezogen oder widerrufen werden. Insoweit ein Rücktritt nicht (mehr) möglich ist oder wenn die Domain-Vergabestelle die Domain zu diesem Zeitpunkt bereits vergeben hat oder wenn die Domain bereits zu yoonic transferiert wurde, hat der Kunde trotz des gegenüber yoonic erklärten Widerrufs die Kosten für die in seinem Auftrag erfolgte Domain-Registrierung bzw den Domain-Transfer zu tragen.

Als Domain-Inhaber kann der Kunde die neu registrierte bzw zu yoonic transferierte Domain anderweitig nutzen. Den hierfür notwendigen (Weiter-)Transfer der Domain zu einem neuen Provider hat er selbst und nach Erklärung des Widerrufs zu veranlassen; weiters hat er allfällige ihm hierfür von Dritten (zB einem anderen Provider) in Rechnung gestellte Kosten (zB Transfergebühren) selbst zu tragen.

5.11 Das §-10-Verlangen kann durch Aktivierung einer entsprechenden Checkbox am Ende des Bestellformulars erklärt werden.

5.12 Gemäß § 18 Abs 1 Z 1 FAGG hat der Kunde kein Rücktrittsrecht in Ansehung des Vertrages über die individuellen Programmier- und Beratungsleistungen, wenn yoonic – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Kunden nach § 10 sowie einer Bestätigung des Kunden über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

6. WEBRICKS LEISTUNGEN

6.1 Domainregistrierung, Domaintransfer und Bereithaltung der Domain bei kostenpflichtigen Paketen

6.1.1 Domainregistrierung

Die Verwaltung und Registrierung von Top-Level Domains erfolgt durch die zuständige Domain-Vergabestelle unter Zugrundelegung deren jeweils gültiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Die jeweils für eine Domainendung zuständige Vergabestelle ist in der sog. "Root Zone Database" der IANA (Internet Assigned Numbers Authority) abrufbar. Diese kann unter folgender Adresse abgerufen werden:

<https://www.iana.org/domains/root/db>

Durch Klick auf die jeweils gewünschte Domainendung werden die Details der jeweils zuständigen Vergabestelle angezeigt. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen der jeweiligen Stelle können über den Link zur jeweiligen Homepage, ansonsten per E-Mail an die jeweilige Vergabestelle abgerufen werden.

Die Registrierung als solche ist nicht Gegenstand des zwischen yoonic und dem Kunden abgeschlossenen Vertrages. yoonic übernimmt als beauftragter Vertreter lediglich die Weiterleitung des Domainregistrierung-Auftrages im Namen des Kunden.

Im Rahmen des Bestellvorgangs wird eine Verfügbarkeitsanfrage an die zuständige Domain-Vergabestelle gerichtet und dem Kunden die von der Domain-Vergabestelle im Anfragezeitpunkt erhaltene Auskunft weitergegeben.

Der Kunde erklärt, dass die von ihm gewählte Domain keine Kennzeichenrechte Dritter (Domain-/Namensrechte, Markenrechte etc) oder sonstige Schutzrechte Dritter verletzt. Eine Prüfung, ob die gewünschte Domain in fremde Rechte eingreift, wird seitens yoonic nicht vorgenommen.

Die Registrierung von bereits auf andere Inhaber angemeldete Domains ist nicht möglich; sollte laut Verfügbarkeitsauskunft eine Domain bereits auf einen anderen Inhaber registriert sein, wird yoonic den Kunden darauf im Rahmen der Verfügbarkeitsanfrage vor Abschluss des Bestellvorganges hinweisen; eine weitergehende Verpflichtung trifft yoonic nicht. Diesfalls muss der Kunde, um den Bestellvorgang mit Neuregistrierung abschließen zu können, eine andere Domain wählen und im vorgesehenen Eingabefeld eingeben.

yoonic wird die Bestellung des Kunden - einschließlich der für die Registrierung benötigten Stammdaten des Kunden - umgehend nach Vertragsabschluss zur Veranlassung der Domain-Registrierung weiterleiten. Dies gilt auch für Kunden, die Verbraucher sind, sofern sie ausdrücklich eine vorzeitige Leistungserbringung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist angefordert haben (§ 10-Verlangen); hat der Kunde keine vorzeitige Leistungserbringung angefordert, wird yoonic den Domain-Registrierungsauftrag umgehend nach Ablauf der Widerrufsfrist weiterleiten.

Bei den Domain-Vergabestellen werden Domain-Registrierungsanträge in der Reihenfolge ihres Einlangens bearbeitet (sog "First come, first serve"-Prinzip). Es kann daher sein, dass die gewünschte Domain zum Zeitpunkt der Anfrage und/oder Antragstellung noch frei war, zwischenzeitig aber doch vergeben wurde. In diesem Fall wird der Kunde individuell per E-Mail informiert und erhält er die Möglichkeit, die bestellte Domain zu ändern. Für den Fall, dass der Kunde nach Erhalt der Information, dass die von ihm gewünschte Domain zwischenzeitig vergeben wurde, keine andere Domain registrieren möchte, räumt yoonic dem Kunden das Recht ein, von dem mit yoonic abgeschlossenen Vertrag zurück zu treten. Der Rücktritt ist binnen 14 Tagen ab Erhalt der Information, dass die Domain nicht mehr verfügbar ist, zu erklären. Im Falle eines nach diesem Punkt zulässig und rechtzeitig erklärten Rücktritts, wird yoonic binnen 14 Tagen ab Eingang der Rücktrittserklärung sämtliche allenfalls bereits erhaltene Zahlungen an den Kunden rückerstatten. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, verwendet. Wurde in der Zwischenzeit die Kundenwebsite auf einer Interims-Sub-Domain provisioniert, und hat der Kunde diese bereits aktiviert, endet das Nutzungsrecht mit dem der Erklärung des Rücktritts folgenden Tag, 0.00 Uhr; es gilt Punkt 14.

Außerdem klassifizieren manche Vergabestellen bestimmte Domains als sog. Premium-Domains. Für diese Domains werden seitens der Vergabestellen zusätzliche Kosten eingehoben. Sofern ein Kunde eine Premium-Domain bestellt wird der Kunde ebenso individuell informiert und es kommt obige Regelung zu vergebenen Domains analog zur Anwendung.

Mit Absendung der Bestellung beauftragt der Kunde yoonic nach Maßgabe dieser AGB mit der Weiterleitung seines Domain-Registrierungs-Auftrages und der dafür notwendigen Daten an die für die gewünschte Top Level Domain-Endung zuständige Domain-Vergabestelle und erklärt der Kunde, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der zuständigen Domain-Vergabestelle zu kennen und diese zu akzeptieren.

Er nimmt weiters zur Kenntnis, dass der Vertrag mit der Domain-Vergabestelle nicht automatisch endet, wenn der Vertrag mit yoonic aufgelöst wird (und vice versa), sondern der Kunde gegebenenfalls selbst jeden der Verträge unabhängig vom jeweils anderen Vertragsverhältnis gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner - yoonic oder Domain-Vergabestelle - kündigen muss.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit yoonic kann der Kunde als Domain-Inhaber die Domain anderweitig nutzen. Den hierfür notwendigen Transfer der Domain hat er umgehend vor Ablauf der Domainregistrierungsperiode selbst zu veranlassen; weiters hat er allfällige ihm hierfür von Dritten (zB einem anderen Provider) in Rechnung gestellte Kosten (zB Transfergebühren) selbst zu tragen.

Zur Sicherung der Entgelt- und Schadenersatzansprüche von yoonic räumt der Kunde yoonic ein Pfandrecht an in seinem Auftrag neu registrierten Domains bzw im Auftrag des Kunden zu yoonic transferierten Domains bzw an dem ihm als Domaininhaber zukommenden Recht auf exakte und jederzeitige Adressierbarkeit der übermittelten Dateninhalte unter einer bestimmten Internet-Adresse, sohin unter einem bestimmten Domainnamen ein.

yoonic ist berechtigt, die Domain-Vergabestelle als Drittschuldnerin von der Verpfändung zu verstehen und aufzufordern, dass sämtliche Änderungen (inklusive Inhaberwechsel oder ausgehende Domaintransfers) zu unterbleiben haben, bis der Kunde das yoonic vertraglich geschuldete Entgelt vollständig beglichen hat.

6.1.2 Domaintransfer

yoonic wird die erforderlichen Schritte für den Domaintransfer nach Eingabe des Transfer-Codes durch den Kunden unverzüglich veranlassen. Die Durchführung bedarf jedoch der Mitwirkung des bisherigen Providers, auf die yoonic keinen Einfluss hat. Bis zum Abschluss des Domaintransfers wird die Website auf einer Interims-Sub-Domain provisioniert und danach automatisch umgestellt. Der Kunde wird hierüber per E-Mail informiert.

6.1.3 Kosten der Domainregistrierung, laufende Bereithaltungsentgelte

Sofern gemäß den vorstehenden Vertragspunkten eine neue Domain registriert oder eine bestehende Domain zu yoonic transferiert wurde, übernimmt yoonic die rechtzeitige Bezahlung der Kosten der Domainregistrierung sowie auf Vertragsdauer die rechtzeitige Bezahlung der für die fortlaufende Bereithaltung der Domain anfallenden Entgelte sofern der Kunde die nach dem Software-Nutzungs- und Hostingvertrag geschuldeten Vertragsentgelte rechtzeitig und vollständig bezahlt. Im Falle der nicht oder nicht fristgerechten Zahlung des vollständigen Vertragsentgelts seitens des Kunden ist yoonic nicht verpflichtet, mit diesen Zahlungen in Vorlage zu treten.

Im Falle der Kündigung des Software-Nutzungs- und Hostingvertrages endet per Kündigungsdatum nicht nur die Pflicht des Kunden zur Zahlung der Vertragsentgelte an yoonic, sondern auch die Pflicht von yoonic, die laufenden Entgelte für die Bereithaltung der Domain aus den vom Kunden bezahlten Vertragsentgelten zu entrichten; ab der Kündigung des Software-Nutzungs- und Hostingvertrages obliegt die fristgerechte Entrichtung der laufenden Entgelte für die Bereithaltung der Domain dem Kunde selbst oder einem vom Kunden beauftragten Dritten (zB Provider).

6.2 Webhosting

Mit Vertragsabschluss übernimmt yoonic im Auftrag des Kunden die Speicherung (Hosting) der vom Kunden gestalteten Website und der vom Kunden hochgeladenen Inhalte auf einem Server. yoonic speichert Daten bis zu dem Umfang (Datenmenge) entsprechend der Spezifikationen des Vertragsinhalts gewordenen (d.h. vom Kunden gewählten) Pakets; geschuldet ist die dem Stand der Technik entsprechende Datenspeicherung. Sämtliche Rechte sowie die Kontrolle über den Server, auf dem die Daten aller Kunden gehostet werden, verbleiben bei yoonic. Mit Vertragsabschluss erwirbt der Kunde kein Recht am bzw keine Kontrolle über den Server.

Die vom Kunden eingerichtete Website und die vom Kunden hochgeladenen Inhalte werden ausschließlich auf Servern in Österreich bzw. in Deutschland gehostet. Nach freiem, pflichtgemäßem Ermessen von yoonic handelt es sich dabei um einen eigenen Server oder um einen Server eines dritten Providers, zu dessen Nutzung yoonic berechtigt ist.

Datensicherungen (Backups) werden standardmäßig gemacht. Backupwiederherstellung auf Kundenwunsch wird für alle Pakete optional als Zusatzleistung angeboten. Es wird dem Kunden zusätzlich empfohlen eigene Backups zur Sicherheit vorzuhalten.

6.3 E-Mail Hosting

Mit Vertragsabschluss übernimmt yoonic im Auftrag des Kunden die Speicherung (Hosting) und den Versand bzw. Empfang der vom Kunden gewünschten E-Mail Accounts. yoonic speichert Daten bis zu dem Umfang (Datenmenge) entsprechend der Spezifikationen des Vertragsinhalts gewordenen (d.h. vom Kunden gewählten) Pakets; geschuldet ist die dem Stand der Technik entsprechende Datenspeicherung. Sämtliche Rechte sowie die Kontrolle über den Server, auf dem die Daten aller Kunden gehostet werden, verbleiben bei yoonic. Mit Vertragsabschluss erwirbt der Kunde kein Recht an bzw. keine Kontrolle über den Server.

Die E-Mails des Kunden werden ausschließlich auf Servern in Österreich bzw. in Deutschland gehostet. Nach freiem, pflichtgemäßem Ermessen von yoonic handelt es sich dabei um einen eigenen Server oder um einen Server eines dritten Providers, zu dessen Nutzung yoonic berechtigt ist.

Datensicherungen (Backups) werden standardmäßig gemacht. Backupwiederherstellung auf Kundenwunsch wird für alle Pakete optional als Zusatzleistung angeboten. Es wird dem Kunden zusätzlich empfohlen eigene Backups zur Sicherheit vorzuhalten.

yoonic prüft alle Ein- und Ausgehenden E-Mails automatisiert, ob diese Schadsoftware enthalten (Virens Scanner) und ob diese als unerwünschte Nachrichten (SPAM) zu klassifizieren sind. yoonic hat das Recht jede E-Mail die von der Software als schädlich oder unerwünscht erkannt wird ohne weitere Meldung zu verwerfen, bzw. die Annahme zu verweigern. E-Mails die Anzeichen für unerwünschte Nachrichten enthalten aber nicht sicher so klassifiziert werden, werden dem Benutzer in einem speziellen Ordner (SPAM Ordner) zur Verfügung gestellt.

6.4 WordPress Wartung

Mit Vertragsabschluss übernimmt yoonic im Auftrag des Kunden die regelmäßige Wartung einer WordPress Installation. yoonic wird die von den jeweiligen Softwareherstellern zur Verfügung gestellten Updates zumindest einmal pro Monat installieren. Die Updates erfolgen soweit diese verfügbar sind. Sind Updates (z.B. in Ermangelung einer Software-Lizenz – z.B. sog. Premium Plugins) nicht verfügbar, wird yoonic den Kunden einmalig darauf hinweisen. Der Erwerb und die zur Verfügungstellung etwaig benötigter Lizenzen für die Updates ist nicht Teil des Vertrags und muss durch den Kunden erfolgen.

Sofern yoonic Informationen über kritische Sicherheitsupdates erhält wird yoonic diese umgehend, spätestens jedoch binnen 7 Werktagen (Verfügbarkeit vorausgesetzt) installieren.

Sollte die Website während der Vertragslaufzeit durch einen dritten verändert, verunstaltet oder manipuliert werden, übernimmt yoonic den Versuch der Wiederherstellung bzw. der Bereinigung der veränderten Daten.

Trotz aller Sorgfalt kann ein erfolgreicher Angriff auf eine Website nie ausgeschlossen werden. yoonic übernimmt daher keine Haftung oder Schäden die dem Kunden aus einem erfolgreichen Hacker-Angriff auf seine Website erwachsen (unabhängig davon ob dieser durch einen bekannten Fehler in einer Software oder einen anderen Angriffsvektor erfolgt ist).

6.5 IP-Adressen

Für die Erreichbarkeit der Website des Kunden über das Internet, werden dem Kunden eine oder mehrere einzigartige nicht exklusive IP-Adressen zugewiesen. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass eine ihm einmal zugewiesene IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit unverändert bleibt. Vielmehr hat yoonic das Recht, dem Kunden eine geänderte IP-Adresse zuzuweisen, sofern dies durch technische oder wirtschaftliche Umstände begründet ist.

yoonic wird geplante bzw planbare Änderungen der IP-Adresse vorab via E-Mail ankündigen. Um einen Ausfall abzuwenden oder die Verfügbarkeit zu gewährleisten kann im Notfall eine Änderung der IP-Adresse auch ohne Vorankündigung und gegen umgehende Information im Nachhinein erfolgen.

6.6 Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit der Website (im Folgenden: die "**Erreichbarkeit**") beträgt 99% pro Abrechnungszeitraum. Das bedeutet, dass mit Ausfallszeiten von (aggregiert) maximal 432 Minuten pro Monat zu rechnen ist. Die Erreichbarkeitszusage bezieht sich ausschließlich auf die von yoonic zu erbringenden Leistungen.

Die Erreichbarkeitszusage gilt nicht für unvermeidbare und unvorhersehbare Unterbrechungen, die auf Leistungen, die nach diesem Vertrag nicht von yoonic (oder von yoonic beauftragten Subunternehmern) erbracht werden; sie gilt ferner nicht für Unterbrechungen die auf für yoonic unabwendbare und unvorhersehbare Ereignisse (höhere Gewalt), auf Fehler/Mängel in der Infrastruktur des bzw beim Kunden bzw die auf Fehler/Mängel bei der Schaffung und Aufrechterhaltung der Nutzungsvoraussetzungen durch den Kunden (oder vom Kunden beauftragter Dritter) zurückzuführen sind. Zeiten solcher Unterbrechungen sind keine Ausfallszeiten im Sinne der Erreichbarkeitszusage.

yoonic ist berechtigt, geplante oder akut notwendige Wartungsarbeiten sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, ohne Anrechnung auf die Ausfallszeit vorzunehmen. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich yoonic dafür Sorge zu tragen, dass solche Arbeiten und Maßnahmen nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Verfügbarkeit führen, wenn und soweit dies aus technischen Gründen zwingend notwendig und unvermeidbar ist. Die Durchführung und voraussichtliche Dauer von geplanten Wartungsarbeiten wird rechtzeitig vorab per E-Mail und auf der Website www.webricks.net bekannt gegeben. Über akut notwendig gewordene Wartungsarbeiten oder Maßnahmen und deren voraussichtliche Dauer wird yoonic den Kunden mittels E-Mail sowie Information auf der Website www.webricks.net ehest möglich informieren.

6.7 Subunternehmer

yoonic ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung geeigneter Subunternehmer zu bedienen.

7. RECHTE UND PFLICHTEN DES KUNDEN

7.1 Kundenbereich und Websiteadministration

Über das Portal "Kundenbereich" kann der Kunde mit Benutzername und Passwort auf die eigenen Stammdaten zugreifen und diese verwalten, Einsicht in die Vertragsdokumentation und in Kopien der Rechnungen nehmen bzw Rechnungskopien ausdrucken.

Zur Vermeidung einer missbräuchlichen und/oder unbefugten Verwendung seiner Zugangsdaten, seiner Portale Kundenbereich und Websiteadministration und seiner Website ist der Kunde verpflichtet, seine Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) sorgfältig zu verwahren und geheim zu halten und sie in keiner Weise Unbefugten zukommen zu lassen. Für Schäden, die durch die Weitergabe der Zugangsdaten durch den Kunden, mangelnde Sorgfalt bei der Verwahrung niedergeschriebener Zugangsdaten auf Seiten des Kunden oder gleichartige auf eigenen Willensentschluss des Kunden beruhende Handlungen, welche die Erlangung der Zugangsdaten durch Dritte ermöglichen, ist der Kunde im Missbrauchsfall selbst verantwortlich.

Bei Verlust oder Vergessen von Benutzername und/oder Passwort kann der Kunde einen Einmal-Link zum Zurück-/Neusetzen anfordern (siehe: <https://my.webricks.net/index.php?rp=/password/reset>); yoonic wird diesen Link per E-Mail an die vom Kunden bei Registrierung oder an die vor der Anforderung zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse senden.

7.2 Der Kunde verpflichtet sich, die vertragsgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß und gesetzeskonform zu nutzen bzw in Anspruch zu nehmen. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, gesetzliche Pflichten und Vorgaben für die inhaltliche Ausgestaltung und den Betrieb seiner Website selbst zu erheben und zu beachten (zB: Impressumspflicht; Pflichtangaben nach Mediengesetz; Pflichten nach E-Commerce-Gesetz usw) und keine Inhalte (insbesondere kinderpornographische, gewaltverherrlichende, rechtsradikale oder sonst verhetzende Inhalte) über seine Website zugänglich zu machen oder auf dem von yoonic betriebenen Server zu speichern, die gesetzliche Verbote oder Rechte Dritter (wie insbesondere Persönlichkeits-, Marken-, Namens-, Urheber- und Datenschutzrechte) verletzen. Der Kunde ist für sämtliche Inhalte, die er auf der über webricks gehosteten Website abrufbar hält oder zugänglich macht bzw auf dem von yoonic gehosteten Server speichert, selbst verantwortlich; gelangt yoonic ein Verstoß gegen gesetzliche Verbote oder eine Verletzung von Rechten Dritter zu Kenntnis, ist yoonic - unbeschadet des Rechts auf vorzeitige Vertragsauflösung aus wichtigem Grund - zur Sperre gemäß Punkt 10. berechtigt bzw gegebenenfalls sogar verpflichtet.

7.3 Der Kunde verpflichtet sich weiters, die ihm nach Maßgabe des von ihm gewählten Pakets bereitgestellten Ressourcen und Dienstleistungen umsichtig und im Rahmen der Ressourcen laut Paketbeschreibung, die Vertragsinhalt geworden ist, zu nutzen; bei Paketen, bei denen dem Kunden laut Leistungsbeschreibung für einzelne Leistungsteile keine festen Obergrenzen gesetzt, sind, darf es nicht zu einer unfairen Ausnutzung eines solchen Spielraums oder der Beeinträchtigung anderer Kunden oder des Systems kommen ("Fair-Use"). Eine Fair-Use-Überschreitung liegt dann vor, wenn die Auslastung der Ressourcen durch einen einzelnen Kunden

(a) mehr als das 10-fache der statistischen Ressourcenauslastung aus dem Durchschnitt aller Kunden, die dasselbe Paket nutzen, beträgt, oder

(b) mehr als das 3-fache der statistischen Ressourcenauslastung aus dem Durchschnitt aller Kunden, die dasselbe Paket nutzen, beträgt, wenn dadurch die Inanspruchnahme der webricks-Leistungen durch andere Kunden beeinträchtigt werden oder eine solche Beeinträchtigung droht.

Zur Kontrolle der Einhaltung der Fair-Use-Vereinbarung und zur Überwachung der Systemfunktion und -sicherheit ist yoonic zur statistischen Erfassung und Auswertung der Ressourcenauslastung berechtigt. Kommt yoonic dabei eine Fair-Use-Überschreitung zur Kenntnis, wird yoonic den Kunden hierüber per E-Mail informieren und unter Setzung einer den individuellen Umständen angemessenen Frist zur Mäßigung der Ressourcenauslastung auffordern. Des Weiteren wird yoonic den Kunden rechtzeitig informieren, bevor die ihm nach dem gebuchten Paket zur Verfügung stehenden Ressourcen ausgeschöpft sind.

7.4 Sofern in dem Vertragsinhalt gewordenen Leistungen das Hosting von E-Mail Accounts inkludiert ist, verpflichtet sich der Kunde zur Nutzung insbesondere in Übereinstimmung mit § 107 Telekommunikationsgesetz (TKG; Verbot des Spamming) bzw. vergleichbarer am (Wohn-)Sitz des Kunden geltender gesetzlicher Regelungen.

7.5 Der Kunde ist verpflichtet, Ausfälle oder sonstige Mängel der vertragsgegenständlichen Leistungen yoonic ehest möglich zu melden. Die Meldungen können via E-Mail an support@webricks.net oder unter Nutzung des Kontaktformulars auf der Website <https://www.webricks.net/support/kontakt/> oder über die Kontaktfunktion im Kundenbereich übermittelt werden.

Unterlässt der Kunde, der Unternehmer ist, eine solche Meldung binnen angemessener Frist, so kann er Ansprüche auf Gewährleistung (§§ 922 ff ABGB), auf Schadenersatz wegen des Mangels selbst (§ 933a Abs 2 ABGB) sowie aus einem Irrtum über die Mangelfreiheit der Sache (§§ 871 f ABGB) nicht mehr geltend machen; diese Regelung gilt nicht für Kunden, die Verbraucher sind.

7.6 Ungeachtet der Datensicherung durch yoonic (siehe Punkt 6.2.) wird empfohlen, dass der Kunde selbst Sicherheitskopien der gehosteten Inhalte anfertigt. Im Falle der Vertragsbeendigung obliegt es dem Kunden, seine Inhalte rechtzeitig vor Ende der Nutzungsberechtigung herunterzuladen, in geeigneter Weise zu sichern bzw. abzuspeichern (siehe dazu auch unten, Punkt 14).

7.7 Sollten Dritte gegen den Kunden Ansprüche auf Änderung, Löschung oder Übertragung der Domain – gleich aus welchem Rechtsgrund – geltend machen, ist der Kunde verpflichtet, yoonic hiervon unverzüglich zu unterrichten. Dasselbe gilt von behördlichen Maßnahmen gleich welcher Art, die aus der Verwendung der Domain(s) des Kunden resultieren.

Diese in diesem Vertragspunkt festgelegte Informationspflicht trifft yoonic vice versa, sofern solche Ansprüche an yoonic herangetragen werden.

7.8 Besondere Bestimmungen für kostenfreie Pakete:

(a) Bei kostenfreien Paketen wird Werbung eingeblendet. Der Kunde ist nicht berechtigt, die platzierte Werbung zu bearbeiten, zu entfernen oder mit eigenen Inhalten zu verdecken.

(b) Bei kostenfreien Paketen wird keine eigene Top-Level-Domain registriert, sondern für die Website des Kunden eine Subdomain (zB abc.webricks.net) eingerichtet. Der Kunde ist nicht berechtigt, eine extern gehostete Domain auf seine webricks-Website umzuleiten oder die "Free"-Website in eine externe Website einzubetten (zB Einbindung per Frame oder Iframe).

(c) Der Kunde erklärt, dass die von ihm gewählte Subdomain keine Kennzeichenrechte Dritter (Domain-/Namensrechte, Markenrechte etc) oder sonstige Schutzrechte Dritter verletzt. Eine Prüfung, ob die vom Kunden gewählte Domain in fremde Rechte eingreift, wird seitens yoonic nicht vorgenommen.

8. PREISE UND ZAHLUNGSKONDITIONEN

8.1 Wählt der Kunde ein kostenpflichtiges Paket oder nimmt er eine optional angebotene Dienstleistung in Anspruch, so ist er zur Zahlung des laufenden oder einmaligen Entgelts wie auf der jeweiligen Detail- bzw Übersichtsseite für das Paket, bzw die Dienstleistung ausgewiesen, verpflichtet.

8.2 Sämtliche Preisangaben auf den Detail- und Übersichtsseiten von www.webricks.net verstehen sich exklusive gesetzlicher Umsatzsteuer (USt); auf den Rechnungen werden Nettopreise und USt gesondert ausgewiesen.

8.3 Auf den Detail- und Übersichtsseiten sind die Preise je Paket als Preis pro Monat angegeben. In den ausgewiesenen Paketpreisen sind die Kosten für die Domain-Registrierung nur soweit in der Leistungsbeschreibung angegeben enthalten. Wählt der Kunde eine (andere) Domain-Endung, fallen (zusätzliche) Registrierungs- und Bereitstellungsgebühren an; diese werden in der Bestellübersicht gesondert ausgewiesen. In den Preisen nicht enthalten sind weiters die für die Herstellung und Aufrechterhaltung der Nutzungsvoraussetzungen anfallenden Kosten (wie insbesondere die Kosten des Internetzugangs) sowie von Dritten für einen allfälligen Domain-Transfer in Rechnung gestellten Kosten; die Herstellung und Aufrechterhaltung der Nutzungsvoraussetzungen obliegt dem Kunden und hat dieser allfällige hierfür anfallende Kosten sowie Kosten für allfällige Domain-Transfers selbst zu tragen.

8.4 Für laufende Entgelte wählt der Kunde den **Abrechnungszeitraum** im Zuge der Bestellung; Ist keine Auswahl möglich gilt der in der Leistungsbeschreibung angegebene Abrechnungszeitraum; der Abrechnungszeitraum beginnt mit dem Datum des Vertragsabschlusses. Die Verrechnung des Vertragsentgelts erfolgt im Vorhinein; das laufende Vertragsentgelt ist spätestens am ersten Tag des Abrechnungszeitraums im Vorhinein für den gesamten Abrechnungszeitraum zur Zahlung fällig.

8.5 Mit Absendung der Bestellung durch Klicken auf die Schaltfläche "Jetzt zahlungspflichtig bestellen" autorisiert der Kunde die Zahlung des Vertragsentgelts mittels der von ihm ausgewählten Zahlungsart für den ersten und - solange das Vertragsverhältnis unverändert und ungekündigt aufrecht ist - für die folgenden Abrechnungszeiträume.

8.6 Im Falle eines Paketwechsels gilt: Das höhere oder niedrigere Vertragsentgelt laut Paketspezifikation wird ab Wirksamkeit des Paketwechsels verrechnet.

Im Falle eines Paket-Upgrades während laufenden Abrechnungszeitraums wird für den Zeitraum ab Wirksamkeit des Paketwechsels bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums eine Aufzahlung zum bisher vereinbart gewesenen Vertragsentgelt verrechnet, die der auf den Rumpfabrechnungszeitraum entfallenden, anteiligen Differenz zwischen dem Entgelt für das bisherige Paket und dem Entgelt für das neue Paket entspricht. Mit Aktivierung des Paketwechsels autorisiert der Kunde diese Aufzahlung sowie die Zahlung des höheren Entgelts ab dem auf den laufenden Abrechnungszeitraum folgenden Abrechnungszeitraum. Dasselbe gilt im Falle eines kostenpflichtigen Software-Upgrades, für das gemäß Leistungsbeschreibung laufende Entgelte zu entrichten sind.

8.7 Einmalige Entgelte sind, soweit in diesen AGB oder auf den einzelnen Detailseiten nicht anders angeführt, spätestens 14 Tage ab Rechnungslegung ohne jeden Abzug und spesenfrei zur Zahlung an yoonic fällig.

8.8 Fällt bei Beendigung des Vertragsverhältnisses das Ende des Software-Nutzungs- oder Hostingvertrags nicht mit dem letzten Tag des Abrechnungszeitraums zusammen, so hat der Kunde für diesen Zeitraum einen Betrag zu zahlen, der im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtpreis für den gesamten Abrechnungszeitraum verhältnismäßig den von yoonic vom Beginn bis zum tatsächlichen Vertragsende erbrachten Leistungen entspricht; diese Regelung gilt nicht für Entgelte für die Registrierung und Bereitstellung der Domain, die yoonic selbst bereits auftragsgemäß bezahlt hat - in solchen Fällen gelangt das aliquote Vertragsentgelt abzüglich der für die Domainregistrierung und Bereithaltung bereits entrichteten Kosten zur Rückzahlung. Ein Guthaben aus dieser Endabrechnung ist dem Kunden spätestens binnen vierzehn Tagen ab Vertragsbeendigung zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, verwendet.

8.9 Der Kunde ist nicht zur Aufrechnung seiner eigenen Forderungen gegen Forderungen von yoonic berechtigt. Die Aufrechnung ist jedoch zulässig im Fall der Zahlungsunfähigkeit von yoonic oder bei Gegenforderungen, die gerichtlich festgestellt oder die von yoonic anerkannt worden sind.

Für Verbraucher gilt: Die Aufrechnung ist jedoch zulässig im Fall der Zahlungsunfähigkeit von yoonic oder bei Gegenforderungen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden stehen, die gerichtlich festgestellt oder die von yoonic anerkannt worden sind.

8.10 Bei Zahlungsverzug ist yoonic berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen zu verrechnen. Der Zinssatz beträgt gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, 9,2 %-Punkte über dem Basiszinssatz p.a. (§ § 456 UGB), und gegenüber Kunden, die Verbraucher sind, 4 % p.a.(§ 1000 ABGB).

Die erste Zahlungserinnerung wird ohne Verrechnung weiterer Kosten/Mahnspesen an die vom Kunden zuletzt angegebene E-Mail-Adresse versendet. Sofern auch aufgrund dieser elektronisch versendeten Zahlungserinnerung keine Zahlung erfolgt, wird eine schriftliche Mahnung per Einschreiben versendet; sofern den Kunden am Zahlungsverzug Verschulden trifft, ist yoonic berechtigt, für die per Einschreiben versendete Mahnung Mahnspesen in Höhe von EUR 25,00 zu verrechnen.

8.11 Einbringungskosten

yoonic ist berechtigt, im Falle des Zahlungsverzuges und nach erfolgloser Mahnung gemäß Punkt 8.10., jedoch unbeschadet des Rechts auf vorzeitige Vertragsauflösung aus wichtigem Grund gemäß Punkt 13.4., die für die weitere Einbringung der Entgeltforderung notwendigen rechtlichen Schritte zu setzen. Die für das Einschreiten von Rechtsanwälten sowie von Inkassoinstituten anfallenden zweckentsprechenden und erforderlichen Kosten sind vom Kunden zu tragen. Der Kunde verpflichtet sich diesfalls, die yoonic entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen, wobei sich der Kunde hinsichtlich eines eingeschalteten Inkassoinstituts verpflichtet, maximal die Vergütung zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen (BGBl. Nr. 141/1996, in der jeweils geltenden Fassung), ergeben. Die Bemessung der Anwaltskosten richtet sich nach dem jeweils gültigen Rechtsanwaltstarifgesetz (RATG).

8.12 Rechte des Kunden, seine vertraglich geschuldeten Leistungen zur Erwirkung oder Sicherstellung von Gegenleistungen zurückzuhalten oder zu verweigern, sind ausgeschlossen. Dieser Vertragspunkt 8.12. gilt nicht für Kunden, die Verbraucher sind.

8.13 Die Rechnungen werden an die vom Kunden angeführte E-Mail-Adresse versendet. Der Kunde kann jedoch von yoonic schriftlich verlangen, dass die Rechnung gegen angemessenen Kostenersatz per Post übermittelt wird (E-Mail an die in Punkt 2.2. angegebene E-Mail-Adresse ist ausreichend); in diesem Fall ist yoonic berechtigt, Kostenersatz für das Porto des Postversands gemäß jeweils gültiger Tarifliste der Österreichischen Post AG sowie Kostenersatz für die Papierausfertigung der Rechnung in Höhe von EUR 0,90 je Seite in Rechnung zu stellen.

8.14 Die erste Rechnung wird gemeinsam mit der Auftragsbestätigung unmittelbar nach Vertragsabschluss per E-Mail zugesendet; hat der Kunde eine Zusendung per Post angefordert, wird die Rechnung umgehend, spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Versand der Auftragsbestätigung bzw nach Vertragsabschluss zur Post gegeben. Folgerechnungen werden circa 21 bis 14 Tage vor Beginn des neuen Abrechnungszeitraums zugesendet.

8.15 Wertsicherung

Das Vertragsentgelt wird wertgesichert vereinbart: Zur Berechnung der Wertsicherung dient der von der Statistik Austria verlautbarte Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015), sollte der VPI nicht mehr verlautbart werden: der an dessen Stelle tretende Index.

Das monatlich zu zahlende Vertragsentgelt verändert sich in dem Ausmaß, in dem sich der VPI 2015 gegenüber der jeweiligen Ausgangsbasis verändert. Ausgangsbasis für die Wertsicherungsberechnung ist die für den Monat des Vertragsabschlusses endgültig verlautbarte Indexzahl.

Die Anpassung erfolgt am 1. Jänner eines jeden Kalenderjahres, wobei für die erste Wertanpassung die für den Monat des Vertragsabschlusses und in den darauf folgenden Jahren jeweils die für Jänner des Vorjahres verlautbarte endgültige Indexzahl mit der jeweiligen Ausgangsbasis verglichen wird. Schwankungen der Indexzahl nach oben oder unten bis einschließlich 3 % bleiben unberücksichtigt; das bedeutet, dass erst dann, wenn die Schwankung 3 % über- oder unterschreitet, eine Erhöhung vorgenommen werden kann bzw eine Senkung vorgenommen werden muss. Dieser Spielraum ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraums gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des jeweiligen Betrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraums zu bilden hat. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle zu berechnen.

Eine Unterlassung der Vorschreibung von Indexerhöhungen bzw der Geltendmachung von Verminderungen des Entgelts aufgrund der Wertsicherung gilt nicht als Verzicht auf die Geltendmachung der Erhöhung bzw Verminderung sowie auf die Wertsicherung zukünftiger Entgelte.

8.16 Abgesehen von der Indexierung gemäß vorstehendem Vertragspunkt gelten die laufenden Vertragsentgelte als fest vereinbart. Sollte yoonic den Vertrag zu den vereinbarten (ggf durch Indexierung erhöhten oder verminderten) Vertragsentgelte nicht mehr weiterführen können, wird yoonic den Vertrag unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist zum nächsten möglichen vertraglichen Kündigungstermin ordentlich aufkündigen. yoonic ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Kunden per E-Mail ein neues Angebot zuzusenden, das der Kunde durch Anklicken des in dem E-Mail enthaltenen Aktivierungslinks annehmen kann. Nimmt der Kunde das Angebot an, kommt ein neuer Vertrag unter Zugrundelegung dieses Angebots und der dann gültigen AGB und Nutzungsbedingungen (insbesondere der dann gültigen Leistungsbeschreibung und Preislisten,

die dem Kunden gemeinsam mit dem Anbot übermittelt werden) zustande, andernfalls endet der laufende Vertrag zum ordentlichen Kündigungstermin.

8.17 Sollte der Vertrag gebührenpflichtig werden, werden die mit der Errichtung dieses Vertrags entstehenden Gebühren vom Kunden getragen.

9. PROBEZEIT UND BESONDERES RECHT ZUR VERTRAGSAUFLÖSUNG

9.1 In sinngemäßer Anwendung des § 1080 ABGB und unbeschadet sonstiger nach Gesetz oder diesen AGB zustehenden Rücktritts- und Kündigungsrechten gewährt yoonic jedem Kunden die Möglichkeit, webricks Webhosting Pakete über einen Zeitraum von 30 Tagen ab Vertragsabschluss zu testen (die "**Probezeit**").

9.2 yoonic räumt dem Kunden das Recht ein, den mit yoonic abgeschlossenen Software-Nutzungs- bzw. Hostingvertrag bis zum Ablauf der Probezeit jederzeit, einseitig und ohne Angabe von Gründen durch schriftliche, an yoonic gerichtete Erklärung aufzulösen (E-Mail ist ausreichend). Dieses besondere Recht zur Vertragsauflösung kann bis zum Ablauf des 30. Tages ab erstmaliger Aktivierung eines gebuchten Pakets ausgeübt werden; maßgeblich für die Probezeit-Berechnung ist der Zeitpunkt, an dem der Kunde die Zugangsdaten erhielt. Für die Rechtzeitigkeit der Auflösung in der Probezeit genügt, dass die Erklärung spätestens am letzten Tag der Probezeit, 24.00 Uhr, nachweislich abgesendet wurde.

9.3 Macht der Kunde von diesem besonderen Recht zur Vertragsauflösung rechtzeitig und rechtswirksam Gebrauch, so endet das Nutzungsrecht des Kunden am letzten Tag der Probezeit und erstattet yoonic bereits bezahlte Vertragsentgelte umgehend nach Erhalt der Auflösungserklärung, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab Ablauf der Probezeit, zurück. Wurde im Auftrag des Kunden eine neue Domain registriert, so gelangt das Entgelt abzüglich der für die Domainregistrierung und Bereithaltung angefallenen und von yoonic bereits entrichteten Kosten zur Rückzahlung (sofern nicht hinsichtlich dieser Kosten noch Rücktrittsrechte bestehen).

9.4 Für die Rückerstattung des bezahlten Entgelts wird dasselbe Zahlungsmittel wie bei Bezahlung verwendet.

10. SPERRE DER DIENSTE

10.1 yoonic ist berechtigt, vorübergehend die Erbringung von Leistungen (ganz oder teilweise) durch Sperre des Zugangs zur Website (inklusive Sperre der Portale "Kundenbereich" und eines allfällig im Paket enthaltenen E-Mail-Accounts) zu verweigern, wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde bei der Inanspruchnahme der Leistungen Gesetze oder wesentliche vertragliche Pflichten, insbesondere solche, die der Sicherung der Funktionsfähigkeit des Dienstes oder dem Schutz Dritter dienen, oder Rechte Dritter verletzt. Dies ist insbesondere (aber nicht ausschließlich) der Fall, wenn yoonic Kenntnis darüber erhält oder darüber informiert wird, dass der Kunde

(a) Rechtsvorschriften schuldhaft verletzt, die nach dem Datenschutzgesetz oder dem Strafgesetz eine gerichtlich strafbare Tat oder eine Verwaltungsübertretung darstellen, oder schuldhaft gegen Gesetze verstößt, die Daten Dritter schützen sollen;

(b) bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste sonstige Rechtsvorschriften schuldhaft verletzt, insbesondere wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste rechtswidrige Inhalte verbreitet, in Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte oder Namensrechte Dritter eingreift oder diese verletzt, oder der Kunde ihn als Webseitenbetreiber treffende Pflichten nicht, nicht ordnungsgemäß oder nicht fristgerecht erfüllt; oder

(c) bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste vertragliche Pflichten schuldhaft verletzt und die Pflichtverletzung nach schriftlicher Aufforderung (E-Mail ist ausreichend) und Setzung einer nach den Umständen angemessenen Frist für die Beseitigung des vertragswidrigen Zustandes die Vertragsverletzung nicht einstellt und/oder den vertragswidrigen Zustand nicht beseitigt.

10.2 Bei offenkundiger Rechtsverletzung ist yoonic zur sofortigen Sperre berechtigt.

yoonic ist ferner zur Sperre berechtigt bzw verpflichtet, wenn und sobald ein Dritter gegenüber yoonic eine Rechtsverletzung durch den Kunden behauptet und diese Behauptung nicht offensichtlich missbräuchlich erscheint, spätestens aber aufgrund gerichtlicher Anordnung. Bei nicht offenkundiger Rechtsverletzung ist yoonic im Zweifel zur vorübergehenden Sperre der Website bzw des Zugangs zur Website berechtigt. yoonic ist berechtigt, nicht aber verpflichtet, den Kunden in einem solchen Fall vorab zur Stellungnahme aufzufordern; für einen solchen Fall verpflichtet sich der Kunde zur umgehenden Erstattung einer Stellungnahme und Mitwirkung.

10.3 Sofern yoonic den Kunden nicht schon vorab zur Stellungnahme aufgefordert hat, wird yoonic den Kunden ohne schuldhafte Verzögerung über eine Sperre und die zugrunde liegenden Gründe in Kenntnis setzen.

10.4 yoonic trifft keine Pflicht zur umfassenden Recherche, ob eine Rechtsverletzung vorliegt. In allen Fällen ist yoonic solange zur Sperre berechtigt, bis eine yoonic mögliche und zumutbare Prüfung eindeutig ergibt, dass die behauptete Rechtsverletzung nicht vorliegt, oder der Kunde seine Berechtigung oder die Beseitigung des rechtswidrigen Zustands nachweist, bis eine rechtskräftige Klärung der Streitfrage durch das zuständige Gericht oder die zuständige Verwaltungsbehörde oder eine einvernehmliche Einigung mit dem/den betroffenen Dritten in geeigneter Weise nachweist.

10.5 Ist yoonic zur Sperre der Website bzw des Zugangs zur Website nach diesem Vertragspunkt 10. berechtigt oder verpflichtet, ist yoonic - unbeschadet ihres Rechts auf Geltendmachung darüber hinausgehenden Schadenersatzes - zur Verrechnung eines Kostenbeitrages für die technische Durchführung/Aufhebung der Sperre und eine allfällig erforderliche Prüfung der für die Sperre angezogenen Gründe in Höhe von EUR 72 (inklusive 20% USt), berechtigt; dies entspricht dem Entgelt für eine halbe Stunde einfacher Programmierleistungen. Weiters gilt auf Dauer einer nach diesem Vertragspunkt zulässigen Sperre die Erreichbarkeitszusage gemäß Punkt 6.6. nicht, sodass der Kunde nicht berechtigt ist, hieraus Ansprüche aus dem Titel der Gewährleistung oder des Schadenersatzes oder Rechte auf Vertragsauflösung abzuleiten.

10.6 Im Falle einer nach diesem Vertragspunkt 10. vorgenommenen Sperre gilt die Leistung von yoonic weiterhin als erbracht und ist der Kunde trotz Sperre weiterhin verpflichtet, das vertraglich geschuldete Entgelt zu entrichten. Dies gilt unbeschadet des Rechts von yoonic zur vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigem Grund gemäß Punkt 13.4.. Macht yoonic von dem Recht auf vorzeitige Vertragsauflösung Gebrauch, hat yoonic bei Verschulden des Kunden Anspruch auf das Entgelt, das unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin fällig geworden wäre.

11. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

11.1 Soweit im folgenden nicht Abweichendes festgelegt ist, leistet yoonic für Mängel der vertragsgegenständlichen Leistungen yoonic nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen Gewähr.

11.2 yoonic weist darauf hin, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich ist, Software so zu erstellen, dass diese in allen Anwendungskombinationen und unter allen Bedingungen stets fehler-/absturzfrei arbeitet oder gegen jede Manipulation durch Dritte geschützt werden kann.

11.3 yoonic ist jedoch zur sorgfältigen Leistungserbringung nach Maßgabe dieser AGB und der Vertragsinhalt gewordenen Leistungsbeschreibung(en) verpflichtet. Darüber hinausgehende Leistungen werden nicht erbracht und sind auch nicht geschuldet.

11.4 yoonic erteilt keine Individualberatung vor Vertragsabschluss. yoonic leistet somit insbesondere keine Gewähr, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen für die Zwecke des Kunden geeignet sind.

11.5 yoonic haftet für verursachte Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Diese Haftungseinschränkung gilt nicht für Personenschäden und die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.6 Ist der Kunde Unternehmer, gilt: Die Gewährleistung sowie die Haftung für alle Folge- und Vermögensschäden, einschließlich entgangenen Gewinns, ist im Einzelfall auf einen Betrag, der dem einfachen Netto-Jahresentgelt für das vom Kunden gewählte Paket entspricht, und insgesamt auf einen Betrag, der dem dreifache Netto-Jahresentgelt für das vom Kunden gewählte Paket entspricht, beschränkt. Den Kunden trifft die Beweislast für das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ansprüche auf Gewährleistung oder Schadenersatz sind binnen angemessener Frist ab Kenntnis oder Kennenmüssen zu rügen (Punkt 7.5), im Falle einer mündlichen Rüge: binnen 5 Tagen zusätzlich auch schriftlich geltend zu machen, und - sofern keine Einigung erzielt wird - binnen weiterer 12 Monate ab der schriftlichen Rüge gerichtlich geltend zu machen, andernfalls der betreffende Anspruch verfällt.

11.7 Die Herstellung der Nutzungsvoraussetzungen obliegt dem Kunden. yoonic übernimmt insofern keine Gewährleistung und Haftung für Funktionsstörungen, die aus der Nichterfüllung der Nutzungsvoraussetzungen beim Kunden resultieren und/oder die auf Funktionsstörungen der Leitungen und Netzwerke von Dritten, die nicht in yoonics Einflussbereich stehen (insbesondere des Internetanbieters, mit dem der Kunde in Vertragsbeziehung steht), zurückzuführen sind.

11.8 Im Rahmen des beim Bestellvorgang durchgeführten Domain-Verfügbarkeitschecks gibt yoonic ausschließlich die zu diesem Zeitpunkt verfügbaren bzw von der Domain-Vergabestelle erhaltenen Informationen weiter und leistet yoonic dementsprechend keine Gewähr und haftet nicht für die Verfügbarkeit von Domains sowie die darüber lediglich weitergegebenen Informationen. Darüber hinaus werden für bestimmte Domains seitens der Registrierungsstellen erhöhte Registrierungsentgelte eingehoben (sog. Premium-Domains), weshalb eine Registrierung zu den auf der Website angegebenen Preisen nicht möglich ist. Sollte sich eine Domain die der Kunde zu registrieren wünscht, als Premium-Domain erweisen wird yoonic den Kunden informieren. Dieser kann wählen ob er vom Vertrag zurücktreten oder das jeweilig erhöhte Entgelt der Registrierungsstelle übernehmen möchte.

11.9 Für den Inhalt der vom Kunden erstellten und verwalteten Website ist ausschließlich dieser selbst verantwortlich.

Der Kunde verpflichtet sich, yoonic von allen Ansprüchen Dritter, die auf vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalten beruhen, vollkommen schad- und klaglos zu halten. Jedenfalls verpflichtet sich der Kunde, yoonic in jeder Hinsicht Hilfestellung zu geben, sollte yoonic von einem Dritten für Rechtsverletzungen des Kunden in Anspruch genommen werden.

12. SUPPORT

12.1 Auf Vertragsdauer hat der Kunde Anspruch auf Supportleistungen, in dem auf den Übersichtsseiten für das jeweilige Paket angegebenen Umfang. Soweit dort nicht anders angeführt, sind die jeweiligen Supportleistungen in dem Vertragsentgelt bereits inkludiert.

12.2 Remote Support Sessions werden nur bei ausgewählten Paketen angeboten. Nimmt der Kunde eine Remote Support Session in Anspruch, wird yoonic hierfür angeführte Entgelt in Rechnung stellen. Die dort angeführten Preise verstehen sich als Nettopreise (exklusive USt) pro Stunde; abgerechnet wird nach tatsächlichem Zeitaufwand.

12.3 Entgelte für in Anspruch genommene Remote Support Sessions sind binnen 14 Tagen ab Rechnungserhalt ohne jeden Abzug und spesenfrei zur Zahlung fällig.

13. VERTRAGSDAUER

13.1 Der Vertrag zwischen yoonic und dem Kunden wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

13.2 Für die Kündigung gilt:

(a) Domains können jährlich mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen vor Ende des Abrechnungszeitraums (= 1 Jahr) durch schriftliche Erklärung von beiden Parteien gekündigt werden.

(b) Alle anderen Leistungen können unter Einhaltung einer sechswöchigen Kündigungsfrist zum Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums durch schriftliche Erklärung von beiden Parteien gekündigt werden.

(c) Die Kündigung wird zum Kündigungstermin wirksam. Eine Kündigung, die nicht fristgerecht ausgesprochen worden ist, wird zum nächsten nach Ablauf der Kündigungsfrist liegenden Kündigungstermin wirksam.

13.3 Unbeschadet des ordentlichen Kündigungsrechts und der vereinbarten Mindestvertragsdauer steht jeder Partei das Recht auf Auflösung des Vertrages mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund zu.

13.4 Ein wichtiger Grund, der yoonic zur sofortigen Vertragsauflösung berechtigt, liegt insbesondere dann vor,

(a) wenn der Kunde mit Zahlungsverpflichtungen aus diesem Vertragsverhältnis mehr als 2 Wochen in Verzug ist, und er gemäß Punkt 8.10 erfolglos gemahnt wurde (dieser Punkt gilt nur bei kostenpflichtigen Paketen);

(b) wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste Rechtsvorschriften schuldhaft verletzt, die nach dem Datenschutzgesetz oder dem Strafgesetz eine gerichtlich strafbare Tat oder eine Verwaltungsübertretung darstellen, oder schuldhaft gegen Gesetze verstößt, die Daten Dritter schützen sollen;

(c) wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste sonstige Rechtsvorschriften schuldhaft verletzt, insbesondere wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste rechtswidrige Inhalte verbreitet, in Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte oder Domain- oder Namensrechte Dritter eingreift oder diese verletzt, oder der Kunde ihn als Webseitenbetreiber treffende Pflichten nicht, nicht ordnungsgemäß oder nicht fristgerecht erfüllt; oder

(d) wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste vertragliche Pflichten schuldhaft verletzt und die Pflichtverletzung nach schriftlicher Aufforderung (E-Mail ist ausreichend) und Setzung einer nach den Umständen angemessenen Frist für die Beseitigung des vertragswidrigen Zustandes die Vertragsverletzung nicht einstellt und/oder den vertragswidrigen Zustand nicht beseitigt; oder

(e) bei sonstigen Verstößen gegen vertragliche Verpflichtungen, die yoonic die Fortführung des Vertrages unmöglich machen und nach geltendem Zivilrecht zur Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigen.

13.5 Ein wichtiger Grund, der den Kunden zur sofortigen Vertragsauflösung berechtigt, liegt insbesondere dann vor, wenn

(a) yoonic die vertraglich vereinbarten Leistungen einstellt oder Pflichten nach diesem Vertrag schuldhaft verletzt und die Pflichtverletzung nach schriftlicher Aufforderung (E-Mail ist ausreichend) und Setzung einer nach den Umständen angemessenen Frist für die Beseitigung des vertragswidrigen Zustandes die Vertragsverletzung nicht einstellt und/oder den vertragswidrigen Zustand nicht beseitigt; oder

(b) die Erreichbarkeitszusage gemäß Punkt 6.6. aus Gründen, die in der Sphäre von yoonic liegen, bei denen es sich jedoch nicht um angekündigte geplante oder akut notwendige Wartungsarbeiten sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, um insgesamt mehr als 100% im laufenden Abrechnungszeitraum unterschritten wurde - das entspricht einer Ausfallszeit von mehr als 864 Minuten pro Monat - und der Kunde yoonic unter Androhung der Vertragsauflösung hierauf aufmerksam gemacht hat. Angekündigte geplante oder akut notwendige Wartungsarbeiten sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, berechtigen nicht zur vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigem Grund, wenn und soweit hierdurch verursachte vorübergehende Unterbrechungen oder Beeinträchtigungen aus technischen Gründen zwingend notwendig und unvermeidbar sind/waren.

13.6 Sämtliche Fälle berechtigter Vertragsauflösung durch yoonic, die auf einen wichtigen Grund zurückzuführen sind, die vom Kunden verursacht und verschuldet wurden, lassen den Anspruch von yoonic auf das Entgelt für die vertraglich vorgesehene Vertragsdauer bei kostenpflichtigen Paketen bis zum nächstmöglichen ordentlichen Kündigungstermin sowie auf die Geltendmachung von darüber hinausgehenden Schadenersatzansprüchen unberührt.

14. FOLGEN DER VERTRAGSBEENDIGUNG

14.1 Mit Wirksamkeit der Vertragsbeendigung endet das Nutzungsrecht des Kunden an der Web-basierten Software und der mittels webricks erstellten Website sowie das Recht des Kunden auf Inanspruchnahme der Hostingleistungen.

14.2 Nach Ablauf des Nutzungsrechts kann der Kunde nicht mehr auf die von ihm hochgeladenen Inhalte zugreifen. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, seine hochgeladenen Daten laufend bzw vor Vertragsbeendigung und Ende des Nutzungsrechts in geeigneter Form zu kopieren, abzuspeichern, downzuloaden oder anderweitig abzusichern; yoonic ist nicht verpflichtet, Kunden-Inhalte nach Vertragsbeendigung aktiv und/oder unentgeltlich an den Kunden zu übermitteln oder diesem in anderer Form zur Verfügung zu stellen. Wünscht der Kunde eine Datenübertragung, hat er yoonic den hierdurch entstehenden Aufwand zu ersetzen; ein entsprechendes Angebot sendet yoonic auf Wunsch gerne zu. Bei ordentlicher Kündigung wird yoonic den Kunden hierauf spätestens zwei Wochen vor dem Kündigungstermin nochmals mittels E-Mail hinweisen.

14.3 Nach rechtswirksamer Vertragsbeendigung werden die vom Kunden auf den Servern von yoonic gespeicherten Daten noch bis zum Ablauf von allfälligen für yoonic geltenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Daten als Beweis benötigt werden, gespeichert. Trifft beides nicht zu, werden die Daten spätestens nach Ablauf von 30 Tagen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses unwiederbringlich gelöscht.

15. SCHLICHTUNGSVERFAHREN, ONLINE STREITBEILEGUNG

15.1 yoonic verpflichtet sich bei Streitfällen an einer raschen und unbürokratischen Lösung mitzuwirken. yoonic erkennt den Internet Ombudsmann und den Verein des E-Commerce-Gütezeichens als außergerichtliche Schlichtungsstelle an:

Internet Ombudsmann
Österreichisches E-Commerce-Gütezeichen
Verein zur Förderung der kundenfreundlichen Nutzung des Internet
c /o ÖIAT (Österr. Institut für angewandte Telekommunikation)

Margaretenstraße 70/2/10
1050 Wien
Telefon: +43 1 595 211 275
Fax: +43 1 595 21 12 99
E-Mail: kontakt@ombudsmann.at
Web: www.ombudsmann.at

Nähere Informationen zu den Verfahrensarten unter www.ombudsmann.at oder in den jeweiligen Verfahrensrichtlinien:

Verfahrensrichtlinien des Internet Ombudsmann für die alternative Streitbeilegung nach dem AStG (AStG-Schlichtungsverfahren - https://ombudsmann.at/media/file/67.Richtlinien_Internet_Ombudsmann_AStG-Verfahren.pdf)

Richtlinien für das Schlichtungsverfahren beim Internet Ombudsmann außerhalb des Anwendungsbereichs des AStG (Standard-Verfahren - https://secure.ombudsmann.at/media/file/66.Richtlinien_Internet_Ombudsmann_Standard-Verfahren.pdf)

15.2 In Entsprechung der Informationspflicht gemäß Art 14 Abs 1 der EU-Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten („ODR-VO“) informiert yoonic darüber, dass Kunden, die Verbraucher sind, unter nachgenanntem Link ein alternatives Streitbeilegungsverfahren für Streitfälle angeboten wird: <http://ec.europa.eu/odr>.

16. STELLE FÜR DIE ENTGEGENNAHME VON BESCHWERDEN

16.1 Kunden können sich mit Beschwerden, Fragen und Anliegen wenden an:

yoonic GmbH
Tel: +43 1 266 17 81
E-Mail: office@webricks.net

16.2 Kundenfragen und Reklamationen werden innerhalb von zwei Tagen inhaltlich beantwortet.

17. DATENSCHUTZ

17.1 Die nachfolgenden Absätze gelten für personenbezogene Daten im Sinne der geltenden Datenschutzvorschriften.

17.2 Verarbeitung vom Kunden hochgeladener Daten

Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistungen (einschließlich der Veröffentlichung auf der webricks-Website) nur Daten Dritter zu verwenden, zu deren Verarbeitung/Verwendung er nach geltendem Datenschutzrecht berechtigt ist.

yoonic wird sämtliche vom Kunden über webricks hochgeladene Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen dieses Punktes 17.2. verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der nach diesem Vertrag von yoonic geschuldeten Dienstleistungen. Eine Verarbeitung dieser Daten zu eigenen Zwecken von yoonic erfolgt nicht.

Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass yoonic durch das Unionsrecht oder nationale Gesetze hierzu verpflichtet ist. In einem solchen Fall teilt yoonic dem Kunden diese rechtlichen Anforderungen - zB eine rechtlich bindende Aufforderung eines Gerichts oder einer Behörde zur Weitergabe der Daten - vorab mit, es sei denn, dass das betreffende Recht eine solche Mitteilung wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet (zB durch ein Verbot zur Wahrung des Untersuchungsgeheimnisses bei strafrechtlichen Ermittlungen). yoonic wird den Kunden weiters umgehend über jeden zufälligen oder unberechtigten Zugang und alle Anfragen informieren, die direkt von betroffenen Personen an yoonic gerichtet werden, ohne diese zu beantworten, es sei denn, yoonic wäre anderweitig dazu berechtigt oder verpflichtet.

yoonic verpflichtet sich zur Vertraulichkeit in Ansehung der für den Kunden gehosteten Daten und erklärt rechtsverbindlich, dass yoonic alle mit der Datenverarbeitung beauftragten Personen vor der Aufnahme der Tätigkeit ebenso zur Vertraulichkeit verpflichtet hat, und dass die Vertraulichkeitsverpflichtung auch nach Beendigung der Tätigkeit aufrecht bleibt.

yoonic verpflichtet sich, den Kunden angesichts der Art der Verarbeitung nach Möglichkeit mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen dabei zu unterstützen, der Pflicht des Kunden zur Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der nach dem geltenden Datenschutzrecht bestehenden Rechte der betroffenen Personen nachzukommen.

yoonic ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung geeigneter Subunternehmer zu bedienen.

yoonic hat geeignete Datensicherheitsmaßnahmen, insbesondere Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf die im Auftrag des Kunden gehosteten Daten getroffen; weiters hat yoonic geeignete Virenschutzprogramme und Firewalls installiert und wird yoonic regelmäßig Backups vornehmen.

yoonic erklärt sich zudem bereit, dem Kunden alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in diesem Punkt festgelegten Pflichten zur Verfügung zu stellen und Überprüfungen - einschließlich Inspektionen -, die vom Kunden oder einem von diesem beauftragten Prüfer durchgeführt werden, zu ermöglichen und dazu beizutragen.

17.3 Verarbeitung von Daten des Kunden

Hinweise zur Verwendung der Daten des Kunden sowie die webricks Datenschutzerklärung sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.webricks.net/datenschutz/>.

18. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

18.1 Soweit in diesen AGB auf Tage Bezug genommen wird, sind darunter Kalendertage zu verstehen. Der Begriff Jahr bezeichnet einen Zeitraum von 12 aufeinanderfolgenden Monaten (zB 1.1.2017 bis 31.12.2017 oder 15.10.2017 bis 14.10.2018).

18.2 Bei Berechnung von Fristen, die nach Tagen bestimmt sind, wird der Tag nicht mitgerechnet, in welchen der Zeitpunkt oder das Ereignis fällt, nach dem sich der Anfang der Frist richten soll.

Beispiel: Eine fünftägige Frist, die am 15.9. beginnt, endet daher am 20.9., 24.00 Uhr.

Fällt das Ende einer nach Tagen bemessenen Frist auf einen Samstag, Sonntag, gesetzlichen Feiertag oder Karfreitag, so ist der nächstfolgende Tag, der nicht einer der vorgenannten Tage ist, als letzter Tag der Frist anzusehen.

18.3 Die Übermittlung von Informationen und Mitteilungen betreffend das Vertragsverhältnis erfolgt an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse; eine Übermittlung an die zuletzt bekannt gegebene Postadresse erfolgt nur in den in diesen AGB besonders angeführten Fällen. Der Kunde ist verpflichtet, yoonic Änderungen der E-Mail- und/oder Postadresse sowie sonstiger Stammdaten (insbesondere Name/Firma, UID-Nummer) umgehend durch Aktualisierung der Kundenstammdaten im Kundenbereich[, per Post oder per E-Mail] bekannt zu geben. Gibt der Kunde Änderungen seiner E-Mail-Adresse nicht oder nicht rechtzeitig bekannt, so gelten ihm an die zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse übermittelte Informationen und Mitteilungen als zugegangen, wenn das E-Mail für ihn unter gewöhnlichen Umständen abrufbar ist. Informationen und/oder Mitteilungen, die gemäß diesen AGB (i) zusätzlich oder (ii) alternativ per Post zu übermitteln sind, gelten dem Kunden erst dann als zugegangen, wenn die betreffende Information und/oder Mitteilung im Fall (i) zusätzlich zur Zustellung des E-Mails oder im Fall (ii) alternativ dazu an der zuletzt bekannt gegebenen Postadresse des Kunden zugestellt wurde.

18.4 Änderungen und Ergänzungen des zwischen dem Kunden und yoonic abgeschlossenen Vertrages bedürfen der Schriftform. Auf dieses Formerfordernis kann nur durch eine gesonderte Vereinbarung verzichtet werden, die ihrerseits der Schriftform bedarf. Der Vertragsabschluss kommt ausschließlich auf elektronischem Wege zustande. Mit Absendung der Bestellung bestätigt der Kunde, dass keine mündlichen Nebenabreden bestehen.

18.5 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages. Ist der Kunde Unternehmer, gilt anstelle der ungültigen Bestimmung das als vereinbart, was dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Vertragsbestimmung möglichst nahe kommt. Ist der Kunde Verbraucher, tritt an Stelle einer ungültigen Bestimmung eine wirksame Bestimmung, die im Falle von Verbrauchern gesetzlich vorgesehen ist, wenn der ersatzlose Wegfall der Klausel zur Undurchführbarkeit des gesamten Vertrags führen würde.

18.6 Bestell- und Auftragsprache ist Deutsch. Das Vertragsverhältnis wird in deutscher Sprache abgewickelt.

18.7 Das Vertragsverhältnis unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Verbraucher, so genießt er nach Art 6 Abs 2 Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I) auch den Schutz der zwingenden Bestimmungen jenes Rechts, das ohne diese Rechtswahlklausel anzuwenden wäre.

18.8 Für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag unterwerfen sich die Parteien der Zuständigkeit des am Sitz von yoonic sachlich und örtlich zuständigen Gerichts. Für Klagen von yoonic gegen einen Kunden, der Verbraucher ist, gilt diese Gerichtsstandsvereinbarung nur dann, wenn dessen Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort seiner Beschäftigung im Sprengel dieses Gerichts liegt; ist dies nicht der Fall, so ist eine Klagseinbringung gegen den Kunden nur bei den aufgrund Gesetz zuständigen Gerichten zulässig.

WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es per Post oder E-Mail zurück an:

yoonic GmbH
Alfons Petzold-Straße 23
2130 Mistelbach
E-Mail: support@webricks.net

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Bitte Unzutreffendes streichen.